

Datum: 19.01.2016
Telefon: 233-61480
Telefax: 233-61485
Email: bag-ost.dir@muenchen.de

Direktorium
HA II / BA
BA-Geschäftsstelle Ost

**BürgerInnen-Information und –Beteiligung stärken-
Internetseiten des Bezirksausschusses der „Internet-Gegenwart“ anpassen
Arbeit des Internetbeauftragten oder der –Beauftragten entsprechend honorieren;**
Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im BA 16 vom 3. November 2015
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00771

A b s t i m m u n g s e r g e b n i s

aus der Sitzung des BA 16 – Ramersdorf-Perlach vom 14. Januar 2016

mehrheitlich / **X** **einstimmig**

X **Zustimmung**

Ablehnung (Begründung siehe unten)

X **mit der Maßgabe / Änderungsantrag**

gem. der Empfehlung des UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen:
„Der Bezirksausschuss 16 begrüßt die Forderung „Internetseiten des Bezirksausschusses der „Internet-Gegenwart“ anpassen“ aus der Überschrift des Antrags. Der Internetauftritt des Bezirksausschusses stammt noch aus der Zeit, als dem Bezirksausschuss als einem von drei Pilotteilnehmern zu diesem Zweck ein Rechner mit Windows NT und 64 MB Arbeitsspeicher zur Verfügung gestellt wurde. Auf dessen Nutzung wurde dankend verzichtet, und der Kollege Hartard hat, den damaligen Möglichkeiten entsprechend, einen Internetauftritt gestaltet, auf einen Server der Landeshauptstadt München übertragen und entsprechend verlinkt. Dies war Ende des letzten Jahrtausends. Dabei handelt es sich um eine statische Website, die von den bisherigen Internetbeauftragten jederzeit gegen eine Version nach dem aktuellen Stand der Webtechnik hätte angepasst werden können, bzw. ausgetauscht werden können.

Der Betrieb einer „eigenen“ Website wird für die Zukunft nicht mehr als zielführend angesehen. Eine entsprechende Anpassung in Form der Integration in ein von der Stadt zur Verfügung gestelltes CMS-System ist, nach einem entsprechenden Angebot seitens der Landeshauptstadt, bereits in die Wege geleitet.

Die Forderung nach einer entsprechenden monatlichen Vergütung für den jeweiligen Internetbeauftragten ist berechtigt, da eine regelmäßige Aktualisierung mit aktuellen Inhalten einen erheblichen Aufwand erfordert.

Bereits jetzt stehen den Bezirksausschüssen insgesamt 36 „Aufwendungsfälle“ für alle Beauftragten zusammen zur Verfügung. Dies ist jedoch, im Besonderen angesichts Beauftragter mit besonders hohem und regelmäßigem Aufwand, wie Baumschutzbeauftragte oder Internetbeauftragten, nicht angemessen. Hier ist gegenüber der Landeshauptstadt und dem Stadtrat eine Satzungsänderung einzufordern, dass diese, analog zu den Vergütungen der Vorstands- und Unterausschussvorsitzenden, einen monatlichen Betrag für den zusätzlichen Aufwand erhalten.“

Lauf